

Gemeinde Bindlach



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 27. Januar 2020
Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Christian Brunner
- 5 Wolfgang Fischer
- 6 Werner Fuchs
- 7 Andreas Heußinger
- 8 Berthold Just
- 9 Xenia Keil
- 10 Stefanie Kolanus
- 11 Markus Kratzer
- 12 Alfred Lautner
- 13 Holger Maisel
- 14 Jürgen Masel
- 15 Neithard Prell
- 16 Rosemarie Schmidt
- 17 Helmut Steininger

Entschuldigt sind:

- 18 Klaus Langer
- 19 Udo Lindlein
- 20 Winfried Rohr

Verwaltung:

Florian Dörfler
Karl-Heinz Maisel

Weiterhin anwesend:

Bernd Hofmann
Eric Waha
Josef Wolf

Ortssprecher
Presse
Ingenieur

Aktuelle Bürgerviertelstunde

- Klaus Hoffmann, Ramsenthal, übergab dem Bürgermeister ein Schreiben des Gemeinderates Werner Fuchs, gerichtet an Ramsenthaler Bürger. Das Schreiben bezieht sich auf den Unterhalt und die Öffnung der Warthalle am Bahnhof Ramsenthal. Herr Hoffmann rügte das Verhalten des Gemeinderates Fuchs. Er forderte, dass der Warteraum regelmäßig um 5.40 Uhr geöffnet und ab 21 Uhr geschlossen wird.
- Gerhard Heinrich wies darauf hin, dass der Gemeinderat heute unter TOP 6 den Neubau eines Unterstellpavillons an der Bärenhalle berät. In den vergangenen Monaten hielten sich keine Jugendlichen auf dem Festplatzgelände auf. Deshalb ist aus seiner Sicht keine weitere Unterstellmöglichkeit erforderlich.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschriften vom 2., 9. und 16. Dezember 2019
2. Bekanntgaben
3. Umgestaltung der Staatsstraße 2460 in der Ortsmitte Bindlach;
Sachbericht des planenden Ingenieurs
4. Gehwegbau Am Kiesweiher - Esbachgraben;
Auftragsvergabe
5. Toilettenanlage an der Bärenhalle;
Abstimmung des weiteren Vorgehens
6. Neubau eines Unterstellpavillons auf dem Freizeitgelände an der Bärenhalle
7. Sonderstandort "Logistik", ehem. Markgrafenkaserne Bayreuth;
Stellungnahme zur Verkehrsentwicklung auf der St 2460
8. Kommunales Denkmalschutzkonzept - Modul 3, Bad Bernecker Str. 1 und 3;
Beauftragung der Voruntersuchungen und Planungswerkstatt
9. Kita-Zentrum Bindlacher Berg;
Auftragsvergabe Dachsanierung
10. Entschleunigung Goldkronacher Straße;
Beauftragung der Bepflanzung
11. Bebauungsplan Nr. 56 "östlich Allersdorfer Straße";
Beauftragung eines Verkehrsgutachtens
12. Kommunalwahlen 2020;
Festsetzung einer Entschädigung für ehrenamtliche Wahlhelfer
13. Genehmigung von Notarurkunden
14. Verschiedenes

1. Genehmigung der Niederschriften vom 2., 9. und 16. Dezember 2019

Sachverhalt:

Die Niederschriften wurden den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Gegen die Texte gab es keine Einwendungen, somit sind die Niederschriften genehmigt.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

a) **Bürgerinitiative „Natur erhalten – Versiegelung vermeiden“**

Die Präsentation der Bürgerinitiative wurde allen Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

b) **Wasserversorgungsanlage Ramsenthal - Harsdorf**

Die Gemeinde Harsdorf teilt mit Schreiben vom 13.01.2020 mit, dass sie bis Ende 2021 an die Fernwasserversorgung Oberfranken anschließt. Die Modalitäten zur Schließung der Wasserversorgungsanlage Ramsenthal – Harsdorf und der zeitliche Ablauf sind zwischen den Gemeinden Harsdorf und Bindlach abzustimmen.

c) **Feuerwehrtermine**

Die Gemeinderäte sind eingeladen zur Übergabe der Drehleiter an die FF Bindlach am 30.01.2020 und zur Jahreshauptversammlung am 08.02.2020. Die gemeinsame Frühjahrsübung der Feuerwehren findet am 29.03.2020 in Deps statt.

d) **Trassenkorridor für Abschnitt C des SuedOstLinks**

Die Tennet TSO GmbH teilt mit Schreiben vom 19.12.2019 mit, dass der festgelegte Trassenkorridor nicht mehr im Gebiet der Gemeinde Bindlach liegt. Aus diesem Grund wird die Gemeinde in die künftigen Dialogformate nicht mehr einbezogen.

e) **20 kV-Leitung im Bereich der Ortsabrundungssatzung Gemein**

Wie das Bayernwerk mitteilt, wurde ein neuer Leitungsmast auf Kosten des Eigentümers auf dem Wohnbaugrundstück Fl.Nr. 75/4, Gemarkung Crottendorf, errichtet. Nachdem die Gemeinde nicht Grundstückseigentümer ist, erfolgte seitens des Netzbetreibers keine Information, auch eine Zustimmung zum Vorhaben war nicht erforderlich. Mit der Erweiterung der Einbeziehungssatzung Gemein-Süd um eine weitere Parzelle ist eine Bebauung des Grundstückes unter Einhaltung der Sicherheitsabstände möglich. Der Bürgermeister soll klären, ob die Errichtung des neuen, sehr hohen Leitungsmastes noch zu verhindern ist.

f) **Grundwasserentnahme durch den Zweckverband Benker Gruppe**

Der Zweckverband Benker Gruppe stellte einen Antrag auf Erteilung einer beschränkten Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser aus dem Tiefbrunnen I. Es wird die gleiche Entnahmemenge beantragt, die bereits bis 2016 genehmigt war. Aus diesem Grund schlug der Bürgermeister vor, dem Antrag zuzustimmen. Das Gremium nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

**3. Umgestaltung der Staatsstraße 2460 in der Ortsmitte Bindlach;
Sachbericht des planenden Ingenieurs**

Sachverhalt:

Ingenieur Wolf erläuterte die aktualisierte Planung. Im Kreuzungsbereich St 2460/Raiffeisenstraße/Bahnhofstraße wurden die Schleppkurven nochmals untersucht und optimiert. Im Ausbaubereich der Staatsstraße wird die Wasserleitung erneuert; der Kanal muss nur punktuell saniert werden. Entlang der Ostseite der Staatsstraße kann noch ein Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg angelegt werden. Stützmauern an der Ostseite der Straße müssen teilweise erneuert werden. Die steile Treppe bis zur Blumenstraße wird neu errichtet, damit die Neigung geringer wird. Unter der Treppe sind neue Kanal- und Wasserleitungen bis zur Blumenstraße geplant. Die Mehrkosten für die genannten zusätzlichen Maßnahmen betragen rund 150.000 €.

Im Rahmen der Beratung wurde noch einmal der Rückbau der vorhandenen Busbuchten und die neue Anlegung barrierefreier Haltestellen diskutiert. Schließlich war sich das Gremium ohne Beschlussfassung einig, die Beschlüsse vom 28.10.2019 nicht zu ändern und an der damals vorgestellten Ausbauvariante festzuhalten.

**4. Gehwegbau Am Kiesweiher - Esbachgraben;
Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Zur Submission lagen 4 Angebote vor. Nach rechnerischer Prüfung legte die Firma SBG, Hof, mit einer Angebotssumme von 146.944,09 € das günstigste Angebot des Wettbewerbs vor.

Beschluss:

Die Firma SBG, Hof, wird mit dem Gehwegbau am Lehengraben zwischen Einmündungen „Am Kiesweiher und Esbachgraben“ beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit Bruttokosten in Höhe von 146.944,09 €.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

**5. Toilettenanlage an der Bärenhalle;
Abstimmung des weiteren Vorgehens**

Sachverhalt:

Wie in öffentlicher Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 31.07.2019 besprochen, soll auch ein Teilerhalt der Toilettenanlage mit Sicherung des Daches geprüft werden. Alle Kostenschätzungen der Katholing Bauplan GmbH sind als Anlage beigefügt.

Nachfolgend die aktualisierte Übersicht.

Kostenvergleich Instandsetzung/Sanierung/Neubau/Abbruch

Instandsetzung der bestehenden Anlage (nicht vandalismussicher);
laut Kostenschätzung Katholing Bauplan GmbH

13.600,00 €

Sanierung der bestehenden Anlage (vandalismussicher);
laut Auskunft Hering Sanikonzept GmbH

nicht durchführbar
und unwirtschaftlich

Neubau einer vandalismussicheren WC-Anlage; laut Angebot Hering Sanikonzepth GmbH	60.000 – 100.000 €
Komplettabbruch der bestehenden Anlage; laut Kostenschätzung Katholing Bauplan GmbH	13.000,00 €
Teilabbruch/-erhalt der bestehenden Anlage; laut Kostenschätzung Katholing Bauplan GmbH	35.700,00 €

Kostenvergleich Unterhalt

Unterhalt der bestehenden Anlage bei 1 x täglicher Reinigung; laut Angebot Hering Sanikonzepth GmbH	1.876,63 €/Monat
Unterhalt einer neuen vandalismussicheren WC-Anlage bei 1 x täglicher Reinigung; laut Angebot Hering Sanikonzepth GmbH	1.172,15 €/Monat
Mehrkosten	8.453,76 €/Jahr

Berthold Just schlug im Namen der CSU-Fraktion vor, den Dachvorsprung des Toilettengebäudes zurückzubauen, damit er nicht mehr als Unterstand dienen kann. Die bestehenden Toiletten sollten belassen bleiben und soweit notwendig saniert werden. Helmut Steininger wies darauf hin, dass in kurzer Entfernung in der Grünanlage Pfritsch und am Friedhof öffentlich zugängliche Toiletten vorhanden sind. Eine weitere öffentliche Toilette ist nicht erforderlich, deshalb kann die sanierungsbedürftige Toilettenanlage an der Bärenhalle abgebrochen werden. Nach kurzer kontrovers geführter Diskussion fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Die Toilettenanlage an der Bärenhalle bleibt bestehen. Der Dachvorsprung wird zurückgebaut. Die vorhandenen Toiletten werden instandgesetzt (geschätzte Kosten 13.600 €). Über die Öffnung der Anlage wird nach der Sanierung entschieden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 3

6. Neubau eines Unterstellpavillons auf dem Freizeitgelände an der Bärenhalle

Sachverhalt:

Von der Verwaltung wurden 2 Angebote für einen Unterstellpavillon aus Stahlprofilen eingeholt. Die Konstruktion weist eine Grundfläche von 4 x 4 m und eine Höhe von 2,50 m auf. Das günstigste Angebot weist Gesamtkosten von 15.827,00 € aus. Die Fundamente inkl. Erdarbeiten werden vom gemeindlichen Bauhof ausgeführt.

Beschluss:

Die Firma Kirschner Metallbau, Altenplos, wird mit der Errichtung eines Pavillons aus Stahlprofilen beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Bruttosumme von 15.827,00 €.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

**7. Sonderstandort "Logistik", ehem. Markgrafenkaserne Bayreuth;
Stellungnahme zur Verkehrsentwicklung auf der St 2460**

Sachverhalt:

Die Gemeinde gab bereits am 05.07.2019 ihre Stellungnahme zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Einzelhandelsstandort Einzelhandel/Möbel und Logistik“ auf dem Gelände der ehemaligen Markgrafenkaserne, Bayreuth, ab. Es wurde auf das erhöhte Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen Rückstauungen auf der Bindlacher Allee hingewiesen. Damals war allerdings noch nicht bekannt, dass neben der geplanten Ansiedlung eines Möbelhauses zusätzlich mit der Firma Amazon ein Verteilzentrum im Geltungsbereich des Bebauungsplanes errichtet wird. Dieses führt zu einer weiteren Erhöhung der Verkehrsbelastung auf den umliegenden Straßen. Bei den Neuverkehrsmengen wurden die Fahrzeuge des Verteilzentrums Amazon nicht berücksichtigt. Das Gutachten zeigt auch, dass der große Kreisel mit den Prognoseverkehrsmengen seine Leistungsfähigkeitsgrenzen überschreitet. Die Haupteinschließung mit dem neuen Anschlussknoten von der Bindlacher Allee zum SO 3 und zum GE ist laut Gutachten vorfahrts geregelt nicht leistungsfähig und müsste deshalb lichtsignalgesteuert ausgebaut werden. Durch den Neubau einer zusätzlichen lichtsignalgesteuerten Einmündung in die Bindlacher Allee (St 2460) kann auch die Staatsstraße die Neuverkehrsmengen nicht zusätzlich aufnehmen. Im Ergebnis würde es zu Stauungen und Wartezeiten auf der St 2460 kommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Bindlach bekräftigt nochmals seine ablehnende Haltung zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Einzelhandelsstandort Einzelhandel/Möbel und Logistik“, ehemalige Markgrafenkaserne. Sowohl die Bindlacher Allee (St 2460) wie auch die umliegenden Gemeinde- und Staatsstraße können die Neuverkehrsmengen durch ein Möbelhaus und ein Verteilzentrum nicht aufnehmen. Die Straßen sind auf dieses erhöhte Verkehrsaufkommen nicht ausgelegt. Dies führt regelmäßig zu Stauungen und Wartezeiten, vor allem auf der St 2460. Es ist festzustellen, dass die Erschließung für die geplante Erweiterung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht gesichert ist. Die Überlegungen eines Bayreuther Stadtrates zur Errichtung einer weiteren Autobahnausfahrt auf dem Gebiet der Gemeinde Bindlach werden aufs Schärfste zurückgewiesen. Dies würde zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung in der Ortsmitte Bindlach führen.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

**8. Kommunales Denkmalschutzkonzept - Modul 3, Bad Bernecker Str. 1 und 3;
Beauftragung der Voruntersuchungen und Planungswerkstatt**

Sachverhalt:

Für das KDK Modul 3, Anwesen Bad Bernecker Straße 1 und 3, liegen 2 Angebote vor. Zur Wertung der Angebote wurde eine Matrix erstellt. Das günstigste bietende Büro Johann Müller ist auch nach Auswertung der Matrix das annehmbarste Angebot.

Beschluss:

Das Büro für angewandte Denkmalpflege Johann Müller, Stettfeld, wird mit der Erstellung eines Kommunalen Denkmalschutzkonzeptes, Modul 3, für die Anwesen Bad Bernecker Straße 1 und 3 beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 22.12.2019 mit einer Bruttosumme von 79.543,17 €. Aus diesem Auftrag wird der Titel 5 mit einer Bruttosumme von 26.917,80 € vorerst herausgenommen.

Nutzungskonzepte für diese Gebäude liegen bereits vor, deshalb ist fraglich, ob eine Planungswerkstatt noch durchzuführen ist.

Abstimmungsergebnis: 15 : 3

**9. Kita-Zentrum Bindlacher Berg;
Auftragsvergabe Dachsanierung**

Sachverhalt:

Von 21 angeschriebenen Firmen lagen zur Submission am 20.01.2020 5 Angebote vor. Nach rechnerischer Überprüfung wird festgestellt, dass die Firma Züblin, Bayreuth, das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat.

Beschluss:

Die Firma Züblin, Bayreuth, wird mit der Dacherneuerung des Krippenhauses m Kita-Zentrum Bindlacher Berg beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit Gesamtkosten von 83.459,81 €.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

**10. Entschleunigung Goldkronacher Straße;
Beauftragung der Bepflanzung**

Sachverhalt:

Zur Submission lagen 3 Angebote vor. Die rechnerische Überprüfung ergab, dass die Firma Klein, Heinersreuth, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Stefanie Kolanus fragte, warum keine heimischen Bäume gepflanzt werden. Verwaltungsleiter Maisel entgegnete, dass der gemeindliche Gärtner für diesen Standort geeignete Baumarten ausgewählt hat.

Beschluss:

Die Firma Klein, Heinersreuth, wird mit der Bepflanzung der Grünanlagen entlang der Goldkronacher Straße beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Bruttosumme von 20.382,27 €.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

**11. Bebauungsplan Nr. 56 "östlich Allersdorfer Straße";
Beauftragung eines Verkehrsgutachtens**

Sachverhalt:

4 Ingenieurbüros wurden gebeten, die Leistungen für die Erstellung eines Verkehrsgutachtens zu erbringen. Zur Submission lagen 2 Angebote vor. Nach rechnerischer Überprüfung und Gegenüberstellung der Angebote gab das Ingenieurbüro Weimann, Dettelbach, das wirtschaftlichste Angebot ab.

Beschluss:

Die Weimann Ingenieure, Dettelbach, werden mit der verkehrsplanerischen Untersuchung zur Neuerschließung des Wohngebietes „Östlich Allersdorfer Straße“ beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Honorarangebot vom 23.01.2020 mit einer Bruttosumme von 5.035,48 €.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

**12. Kommunalwahlen 2020;
Festsetzung einer Entschädigung für ehrenamtliche Wahlhelfer**

Sachverhalt:

Folgendes Erfrischungsgeld wurde bisher gewährt:

Kommunalwahlen 2008 = 35 € und 2014 = 40 €

Landtags- und Bezirkswahlen 2018 = 40 €

Beschluss:

Die Auswertung der Kommunalwahlen am 15.03.2020 ist wesentlich umfangreicher als die der Landtags- und Bezirkswahlen, deshalb wird den Wahlhelfern der Kommunalwahlen 2020 ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

13. Genehmigung von Notarurkunden

Beschluss:

a) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Dr. Franz, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. F 2372/2019) über den Verkauf einer Verkehrsfläche nahe Goldkronacher Straße vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Beschluss:

b) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt die vor dem Notar Dr. Simon, Bayreuth, beurkundete Auflassung mit Messungsanerkennung (UR-Nr. 2829 S/2019) über den Kauf einer Verkehrsfläche in Ramsenthal vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Beschluss:

c) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Dr. Simon, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 2833 S/2019) über den Verkauf von Bauflächen und Ödland nahe Nußhardtweg vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Beschluss:

d) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Dr. Simon, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 2834 S/2019) über den Verkauf von Bauflächen nahe Nußhardtweg vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Beschluss:

e) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Dr. Simon, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 2835 S/2019) über den Verkauf von Bauflächen und Ödland nahe Nußhardtweg vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Beschluss:

f) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Dr. Simon, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 95 S/2020) über den Kauf von Ackerland (Fl.Nr. 1190/1, Gemarkung Bindlach) vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Beschluss:

g) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Dr. Simon, Bayreuth, beurkundeten Nachtrag zu einer Urkunde (UR-Nr. 94 S/2020) über den Verkauf einer landwirtschaftlichen Fläche (Fl.Nr. 320/7, Gemarkung Ramsenthal) vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

14. Verschiedenes

Sachverhalt:

a) Feuerwehrhaus Haselhof

Stefanie Kolanus fragte nach dem Fortgang zum Ersatzbau des Feuerwehrhauses Haselhof. Der Bürgermeister antwortete, dass die Stellungnahme zum beauftragten Bodengutachten noch nicht vorliegt. Sobald die Unterlagen da sind, wird der Gemeinderat informiert.

b) Zu den Äußerungen und Beschwerden von Herrn Klaus-Peter Hoffmann in der Bürgerviertelstunde bemerkte Gemeinderat Werner Fuchs Folgendes:

- Dem in Ramsenthal verteilten Schreiben ist eine Beschwerde von Herrn Hoffmann im Nordbayerischen Kurier vom 17.1.2020 über ihn persönlich mit Nennung seiner politischen Funktionen als Gemeinderat und CSW-Fraktionsvorsitzender bezüglich der Öffnung des Warteraums im gemeindeeigenen Ramsenthaler Bahnhofsgebäude vorausgegangen. Das Schreiben wurde auch im Namen zweier weiterer Personen verfasst, die sich derzeit ebenfalls unentgeltlich um das Auf- und Zusperrern des Warteraums kümmern.
- Werner Fuchs stellte fest, dass es sich bei diesem, vor allem der Aufklärung dienenden Schriftstück sichtbar um kein amtliches Schreiben handelt und er seine politischen Ämter in der Gemeinde richtig angegeben hat.

- Er bemerkte ferner, dass er zusammen mit anderen Bürgern seit fast 30 Jahren im Auftrag der Gemeinde absolut ehrenamtlich Tausende von Stunden für den Erhalt des Gebäudes einbrachte. Ohne dieses unentgeltliche Engagement gäbe es auch in Ramsenthal keinen Warteraum mehr. Er äußerte sein Unverständnis darüber, dass Klaus-Peter Hoffmann, der nichts zum Erhalt des Gebäudes beitrug, nur Forderungen stellt und nicht einmal bereit ist, sich selbst wenigstens beim Auf- und Zusperrern des Warteraums einzubringen.

Um 22:30 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Gerald Kolb
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel
Protokollführer